

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **107 (2010)**

Heft 1

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZESO ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALHILFE

HERAUSGEBERIN
Schweizerische Konferenz für
Sozialhilfe SKOS. www.skos.ch

REDAKTIONSADRESSE
Redaktion ZESO, SKOS,
Monbijoustrasse 22, Postfach, CH-3000 Bern 14,
Tel. 031 326 19 19, zesos@skos.ch

REDAKTION
Monika Bachmann

REDAKTIONELLE BEGLEITUNG
Dorothee Guggisberg, Ueli Tecklenburg

AUTORINNEN UND AUTOREN DIESER AUSGABE
Pascale Bruderer, Didier Burkhalter, Christoph Ditzler, Branka
Goldstein, Bernhard Grämiger, Dorothee Guggisberg, Kathrin Hilber,
Ernst-Ulrich Huster, Georges Köpfler, Jürg Kruppenacher, Paula
Lanfranconi, Karin Meier, Ruedi Meier, Daniel Puntas Bernet, Ursula
Renold, Pascal Scattolin, André Schläfli, Walter Schmid, Katharina
Schubiger, Johannes D. Schütte

TITELBILD
Rudolf Steiner

TITELGESTALTUNG
pol, Konzeption & Gestaltung GmbH, Bern

GESTALTUNG
mbdesign Zürich
Marco Bernet
Tel. 044 362 76 77

KORREKTORAT
Karin Meier

DRUCK UND ABOVERWALTUNG
Rub Graf-Lehmann AG
Postfach
3001 Bern
Tel. 031 740 97 86
E-Mail: zesos@rubmedia.ch

ABONNEMENTSPREISE
Reguläres Jahresabo Inland Fr. 82.–
Jahresabo SKOS-Mitglieder Fr. 69.–
Einzelnummer Fr. 25.–
Jahresabo Ausland Fr. 120.–
© SKOS. Nachdruck nur mit Genehmigung der Herausgeberin

Die ZESO erscheint viermal jährlich.
Abonnentinnen und Abonnenten erhalten zusätzlich zehnmal jährlich
einen kostenlosen Newsletter per E-Mail.
Anmeldung: admin@skos.ch

ISSN 1422-0636 / 105. Jahrgang

Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2010

SCHWERPUNKT

- 4 «Ich möchte nichts missen»:
Porträt von Hansjörg Isler, Armutsbetroffener
- 6 Strategie der SKOS:
Mit 31 Massnahmen gegen die Armut
- 8 Bundesrat Didier Burkhalter
zur Armut in der Schweiz
- 9 Armutsbekämpfung in der Europäischen Union
- 12 «Bildung schützt vor Armut»:
Sechs Statements zum Thema Armut

INTERVIEW

- 14 Schützen statt bevormunden:
Experte Urs Vogel erklärt, was sich mit dem neuen
Kindes- und Erwachsenenschutzrecht ändern wird

SKOS

- 18 Praxis:
Sollen Alleinerziehende mit kleinen Kindern
arbeiten gehen?
- 19 Weiterbildungskurse der SKOS
stossen auf grosse Nachfrage

THEMEN

- 21 Junge Erwachsene:
Integrationsangebote werden schlecht
aufeinander abgestimmt
- 24 Das Hotel Jungfrau integriert Angestellte
und Gäste: Reportage aus Wilderswil
- 28 Auswirkungen der 4. ALV-Revision:
Die Kantone befürchten eine Mehrbelastung
- 30 Nachhaltige Politik in der Sozialhilfe:
Ein Modell machts möglich

PLATTFORM

- 32 Der Schweizerische Verband für Weiterbildung
{SVEB} engagiert sich für die Förderung der
Grundkompetenzen

SERVICE

- 34 Lesen/Veranstaltungen

IM GESPRÄCH

- 36 Rosmarie Koerdt-Sursa,
Leiterin des Sozialdienstes in Engelberg



ARMUT UND AUSGRENZUNG

«Arme sind Menschen» – dies ist die Aussage eines Armutsbetroffenen. Sie zeigt, dass Armut in der reichen Schweiz nach wie vor ein Tabu ist und Betroffene stark stigmatisiert werden. Im Europäischen Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung 2010 lanciert die SKOS eine breit angelegte Debatte und macht damit Armut und Armutsbekämpfung zum öffentlichen Thema.

4–13



REVOLUTIONÄRE REVISION

Die Vormundschaft gehört bald der Vergangenheit an. Mit ihr auch veraltete Ausdrücke wie etwa «Trunksucht». Experte Urs Vogel sieht im neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrecht viele Vorteile – allerdings nur dann, wenn die Kantone die Organisation sorgfältig an die Hand nehmen.

14



WER HIER EINCHECKT, FINDETS TOLL

Das Hotel Jungfrau in Wilderswil hat mehr zu bieten als einen fantastischen Blick auf die Bergwelt. Es integriert Angestellte und Gäste zugleich und könnte deshalb zur Traumdestination für Behinderte werden.

24



ENGELBERG IN IHRER HAND

Rosmarie Koerdt ist eine Frau, der nichts Menschliches fremd ist. Im hoch gelegenen Engelberg betreut sie das gesamte Sozialwesen. Das Rüstzeug dazu hat sie sich mit einem Executive Master of Social Work geholt.

36